

Madrigal

8 Mit dei - - - ner Zucht, herz - lieb - ste
denn dein - - - Ge - müt und mein Ge -

8 Frucht, herz - lieb - - - ste Frucht, hast mich dir
blüt, und mein - - - Ge - blüt seind sich fast

8 g'macht - - - ganz ei - - - gen, hast mich dir g'macht ganz ei -
gleich - - - er - zei - - - gen, sein sich fast gleich er - zei -

8 gen, ganz ei - - - gen, Des - halb ich tracht, des - halb ich
gen, er - zei - - - gen.

8 tracht stets Tag - - - und Nacht, des - halb ich tracht stets Tag und

8 Nacht, des - halb ich tracht stets Tag und Nacht, daß ich g'nug tu dei'm Wil -

8 len, des - halb ich tracht stets Tag und Nacht, daß ich g'nug tu dei'm

8 Wil - - - len, was dein Be - gehr auf Erd - reich

8 wär, was dein Be - gehr auf Erd - reich wär, was dein Be - gehr auf

55

8 Erd - reich wär, wollt ich ganz gern er - fül - len, wollt ich ganz

60

8 gern er - fül - len, wollt ich ganz gern er - fül - len, gern er - fül - len.

2. Denn all mein Gier allein zu dir
steht, das wollest bedenken
und wenden dich ganz mildiglich
zu mir ohn alles Wenken,
damit dein Herz freundlichen

Scherz

bei dir auch recht befinde
und solcher Lieb, wie ich sie üb',
daß an dir nichts erwinde.

3. Von dir ich jetzt nicht mehr begehr,
denn gleiche Lieb zu halten
und wie mein G'müt von deiner Güt
sich nimmer wird zerspalten.
Also hoff' ich, auch werdest mich
herwiederum vergleichen
und von mir nit um keinen Tritt
mit deinem Herzen weichen.